

Heinrich Lübbert  
Der Streit um das Erbe  
des Schriftstellers  
Uwe Johnson

Suhrkamp

## Inhalt

I. Einleitung . . . . .	7
II. Die Dokumente und ihre Bedeutung . . . . .	9
1. Der Entwurf vom 2. Oktober 1975, die Testamente vom 16. Oktober 1975 sowie die Testamentsergänzung (»Codicil«) Uwe Johnsons vom 30. Mai 1977 . . . . .	9
2. Die Erklärung Uwe Johnsons (»Statement to my Executors«) vom 21. Februar 1983 . . . . .	27
3. Das Testament Uwe Johnsons vom 22. März 1983 . . . . .	36
III. Das deutsche und das englische Recht . . . . .	46
IV. Die Vorgeschichte des Streits nach dem Tod Uwe Johnsons . . . . .	50
1. Die Testamentseröffnung . . . . .	50
2. Das Haus in England . . . . .	50
3. Die vorläufige Anerkennung des Erblasserwillens . . . . .	51
4. Die Übertragung des Nachlasses auf die gemeinnützige Peter Suhrkamp-Stiftung . . . . .	54
5. Verhandlungen mit Elisabeth Johnson . . . . .	55
V. Das Erbscheinsverfahren . . . . .	58
1. Die Anträge auf Erteilung eines Erbscheins . . . . .	59
2. Das Verfahren vor dem Amtsgericht Schöneberg in Berlin . . . . .	62
3. Das Verfahren vor dem Landgericht Berlin . . . . .	90
4. Das Verfahren vor dem Kammergericht . . . . .	107
VI. Der eigentliche Gegenstand des Streits . . . . .	148
1. Beweggründe . . . . .	148
2. Der Autor und sein Verleger . . . . .	149
3. Der Gegner Uwe Johnson . . . . .	159
VII. Das Ergebnis eines Rechtsstreits . . . . .	162
Nachtrag. Der Fall Wolfgang Koeppen . . . . .	165